

JULIUS CRAMER

Die Geschichte der Alamannen als Gaugeschichte

Mit 1 Karte

NEUDRUCK DER AUSGABE Breslau 1899



1971

SCIENTIA VERLAG AALEN

Inhalt.



Inhalt	VII—XIV
Einleitung	XV—XVII

Erstes Buch. Die Königszeit. 1

Erstes Kapitel. Das römische Obergermanien und Rätien. 3

Zweites Kapitel. Das alamannische Stammland. 8

1. Der Ursprung der Alamannen. 8. — 2. Das dritte Jahrhundert und die erste Hälfte des vierten. 11. — 3. Die Besitzergreifung. 21. — 4. Die zweite Hälfte des vierten Jahrhunderts. 23. — 5. Alamannen, juthungische Sueven, Lenzer und Andere. 26.

Drittes Kapitel. Die Gauverfassung. 34

1. Die germanischen Verfassungsformen. 34. — 2. Die alamannische erste Ansiedlung. 36. — 3. Die alamannische Gauverfassung. 44. — 4. Die römischen Bündnisverträge. 55. — *Anlage zu 1 und 2: Tausendschaften, Hundertschaften, Zehntschaften. 60.*

Viertes Kapitel. Die Gaugebiete. 68

1. Die Gaukönige und die Gaue. 68. — 2. Die rheinischen Gaue. 69. — 3. Die binnenländischen Gaue. 74. — 4. Ueberblick 77.

Fünftes Kapitel. Kriege und Streifzüge (Jahre 350—377). 80

I. Das Gesamtbild. 80

II. Der Kaiser Magnentius (Jahre 350—353). 85

1. Der Herzog Chnodomar. 85.

III. Der Cäsar Julian (Jahr 356). 88

VIII

2. Die Kämpfe in Gallien. 88.
IV. Der Kaiser Constantius (Jahre 354—358). 92
3. Die obern Alamannengau. 92.
V. Der Cäsar Julian (Jahre 357—359). 98
4. Die Kämpfe um das Elsass (Jahr 357). 98. — 5. Die Schlacht bei Strassburg (Jahr 357). 102. — 6. Der Herbstfeldzug am Main (Jahr 357). 125. — 7. Die rheinischen Gau am Main (Jahr 358). 128. — 8. Der Zug durch das Main- und Neckargebiet (Jahr 359). 130.
VI. Die Kaiser Constantius und Julian (Jahre 360—363). 137
9. Der König Vadomar. 137.
VII. Der Kaiser Valentinian (Jahre 365—374). 143
10. Der Krieg in Gallien. 143. — 11. Der Zug durch das Neckargebiet. Die Schlacht bei Solicomnum (Jahr 368). 149. — 12. Die Burgundionen. 164. — 13. Der König Makrian. 167.
VIII. Der Kaiser Gratian (Jahr 377). 170
14. Die Schlacht bei Argentaria. 170. — 15. Die Lenzer. 172.

**Sechstes Kapitel. Die zweite Ansiedlungsperiode
des fünften Jahrhunderts.** 175

- I. Die Grundsätze der Ansiedlung.* 175
1. Neue Alamannische Ansiedlungen. 175. — 2. Germanische Ansiedlungen in Gallien. 176. — 3. Zeit und Art der alamannischen Besiedlung. 178.
II. Das westrheinische Gallien. 181
4. Der Einbruch des Jahres 409. 181. — 5. Die Burgundionen. 181. — 6. Die Alamannen. 183. — 7. Der Zug des Hunnenkönigs Attila (vom Jahr 451) 184. — 8. Die Alamannen als Sieger. 185. — 9. Die Franken 188.
III. Das Donaugebiet. 189
10. Die suevische und die römisch-suevische Zone. 189. — 11. Niederlagen an der Donau und dem Bodensee. 191. — 12. Der König Gibuld. 192. — 13. Alamannen und Ostgothen. 194. — 14. Die Alamannen in Noricum. 200. — 15. Der Abzug der Römer von der Donau. 200. — 16. Die Bestallungsformel für den dux Raetiarum. 201.
IV. Das Gebiet des Doubs und der Vorderschweiz. 202
17. Die Ausdehnung der Alamannen. 202. — 18. Alamannische Orte. 203. — 19. Zurückweichen der Alamannen vor den

Burgundionen. 203. — **20.** Die Romanen in Currätien. 205. — **21.** Züge nach Italien. 205. — **22.** Alamannische Gaue und Grenzen. 207. — **23.** Alamannische Ortsnamen. 207. — **24.** Eine suevische Wandersage. 209.

V. *Das Alamannien des 5. Jahrhunderts.* **211**

25. Das Stammland. 211. — **26.** Neualamannien. 213. — **27.** Alter und neuer Besitz. 213. — **28.** Alamannien ein Stammkönigthum? 215.

Siebentes Kapitel. Die dritte Ansiedlungsperiode. **216**

1. Zur Literatur. 216. — **2.** Die Frankenkönige Sigibert und Chlodwig. 217. — **3.** Der Ostgothenkönig Theoderich. 220. — **4.** Ganz Alamannien unter den Franken (Jahr 536). 224. — **5.** Der Königszins. 226. — **6.** Die Alamannen in Italien. 230. — **7.** Kein Stammkönigthum. 238. — **8.** Die Lenzer und die Sueven. 240. — **9.** Die dreifache Bedeutung des Suevennamens. 244. — **10.** Die alamannischen Orte auf ingen und fränkischen auf heim. 249. — **11.** Die alamannische und schwäbische Mundart. 255. — **12.** Das Gesamtvolk der Sueven und ihre Einzelstämme. 259. — *Erste Anlage* zu **2, 3, 4:** Die fränkisch-alamannische Stammesgrenze des Jahres 496. 264. — *Zweite Anlage* zu **11:** Grenzen der Mundarten. **1.** Schwäbisch-fränkische Grenze. 269. — **2.** Alamannisch-schwäbische Grenze von i, u gegen ei, ou vor h, r. 271. — **3.** Alamannisch-schwäbische Grenze von i, u vor folgenden Consonanten, die nicht h, r, t oder Nasal sind. 271.

Achtes Kapitel. Streitfragen. **273**

1. Zum Ursprung der Alamannen. 273. — **2.** Ipsa oppida ut circumdata retiis busta declinant. 377. — **3.** Zur Schlacht bei Strassburg. 279. — **4.** Zum Ausgang der Juthungen. 281.

Zweites Buch. Die Grafenzeit. **287**

Neuntes Kapitel. Die Grafchaftsverfassung. **290**

1. Der Ausbau des Landes. 290. — **2.** Die Verfassungsformen des alamannischen Gesetzbuchs. 296. — **3.** Die Karolingischen Verfassungsformen. 303. — **4.** Die Continuität der Gaue und Huntaren. 308.

**Zehntes Kapitel. Die politischen Verbände
Alamanniens. 312**

1. Die Ermittlung der Verbände. 312. — 2. Die Ausdrücke für die Verbände. 317. — 3. Die Eigennamen für die Verbände. 319. — 4. Die Geschichte der Eigennamen. 323.

**Elftes Kapitel. Die politischen und kirchlichen
Verbände. 326**

1. Die kirchliche Verfassung. 327. — 2. Das Bisthum Constanz. 330. — 3. Huntaren und Kapitel. 332. — 4. Gaue und Archidiaconate. 338.

**Drittes Buch. Die alamannisch-
fränkischen Gaue. 343**

Zwölftes Kapitel. Uebersicht. 345

Dreizehntes Kapitel. Der Mattiakergau (?). 348

Huntaren. 1. Engersgau. 349. — 2. Einrich. 350. — 3. Rheingau. 351 (Die Amtswaldungen als Zehntmarken. 352, Hinterlandswald, Kammerforst, Wälder über der Höhe als Huntarenmark. 353). — 4. Kunigessundra. 365 (Mark Grefenhöhe oder Wiesbadener Höhewaldung und Mechtelhäuser Zent 366).

Vierzehntes Kapitel. Der Unterlahngau. 377

Huntaren. 1. Haigergau. 368. — 2. Herborn. 368. — 3. Hadamar. 368. — 4. Erdehe. 368.

Fünfzehntes Kapitel. Die Wettereiba. 370

Huntaren und Zehntschaften. 1. Niedgau. 373 (Zent oder Grafschaft zum Bornheimerberg. 374. Landgericht Heusels. 376. Grafschaft Ursel. 376). — 2. Kaichen. 377. — 3. Büdingen. 377. 4. Gründau. 378. — 5. Kinziggau. 379. — 6. Die Wälder des Vogelsgebirges. 379.

Sechzehntes Kapitel. Das Grabfeld. 380

Theilgaugrafschaften. 1. Das westliche Grabfeld. 381. — 2. Tollfeld. 381. — 3. Das östliche Grabfeld. 381.

Siebzehntes Kapitel. Der Rheingau. 383

Huntaren und Zehntschaften. 1. Mark und Zent Gerau. 384. — 2. Zentgericht zu Oberramstadt. 384. — 3. Mark und Zent

Heppenheim. 384. — 4. 5. Zenten Zwingenberg und Pfungstadt. 385.

Achtzehntes Kapitel. Der Maingau. 387

Huntaren und Zehntschaften. 1. Phlungau. 387. — 2. Bachgau. 387 (Zenten Ostheim und Umstadt. 388). — 3. Rodgau. 388 (Mark von Bieber. 388. Auheimer und Röder Mark, Mark Babenhausen, Dieburger Mark. 389). — 4. Das Freigericht vor dem Berg zu Alzenau und das Landgericht Krombach. 390.

Neunzehntes Kapitel. Der Lobdengau. 391

Schriesheimer und Kirchheimer Zent. 392.

Zwanzigstes Kapitel. Der Kraichgau. 393

Huntaren. Anglach-, Alb-, Uff-, Pfinz-, Würm-, Glems-, Enz-, Schmie-, Zaber-, Murr-Gau. 394.

Grafschaften. 1. Die Theilgaugrafschaft Vorchheim. 395. — 2. Die Theilgaugrafschaft Ingersheim. 395. — 3. Die Huntarengrafschaft Anglachgau. 396.

Einundzwanzigstes Kapitel. Der Unterneckargau. 397

Huntaren und Zehntschaften. 1. Wingarteiba. 398 (Schefflengau 398. Zenten Mosbach, Eberbach, Mudau. 400; Ripperg, Amorbach, Miltenberg, Thüren, Buchen. 401). — 2. Elzengau. 401 (Meckesheimer oder Neckargemünder und Reichartshäuser Zent. 401). — 3. Gardachgau. 402. — 4. Jagstgau. 402. 5. Brettachgau. 402. — 6. Sulmanachgau. 402. — 7. Schotzachgau. 402. — 8. Kochergau. 403. — 9. Mulachgau. 403.

Viertes Buch. Die alamannischen Gaue des Stammlandes. 405

Zweiundzwanzigstes Kapitel. Uebersicht. 407

Dreiundzwanzigstes Kapitel. Der Oberneckargau. 409

Huntaren. 1. 2. Die Huntaren der Grafschaft Neckargau, Kirchheim (?) und Vildern. 410. — 3. Ramestal. 413. — 4. 5. Die Huntaren des Filsthals, Filsgau und Pleonungotal. 413. — 6. 7. Pfullichgau und Swiggerstal. 413.

Vierundzwanzigstes Kapitel. Der Nagoldgau. 416

Huntaren und Zehntschaften. 1. Glehuntra. 418. — 2. Ambrachgau. 418 (Mark Gültstein. 418). — 3. Bibligau. 419

(Mark Haslach. 419). — 4. Sulichgau. 419 (Bildechinger und Eutinger Mark, Kirchspiel Mähringen. 420). — 5. Waltgau. 421 (Mark Waldahure. 421. Marken Schopfloch, Glatten, Dornstetten oder das Waldgeding. 422). — 6. Haglegau. 428 (Empfinger und Bierlinger Mark. 429). — 7. Hattenhuntare. 430 (Bisinger, Thalheimer, Mössinger Mark 431).

Fünfundzwanzigstes Kapitel. Der nördliche Albgau. 433

Huntaren. 1. Affa. 435. — 2. Suerzenhuntare. 435. — 3. Burichinga (Huntarenmark) 436. — 4. Munigisingerhuntare (Huntarenmark) 437. — 5. Flina. 437.

Sechszwanzigstes Kapitel. Der Westergau. 439

Huntaren und Grafschaften. 1. Scherra. 440 (Forst uff der Scher. 442). — 2. Sulz. 444. — 3. Rottweil. 444. — 4. Purihdinga. 445. — 5. Nidinga. 445. — 6. Aseheim (Huntarenmark) 446.

Siebenundzwanzigstes Kapitel. Die Mortenau. 448

Huntaren. 1. 2. Kinzigdorf und Otenheim. 448.

Achtundzwanzigstes Kapitel. Der Breisgau. 452

Neunundzwanzigstes Kapitel. Der Klettgau. 454

Theilgaugrafschaften. 1. Albgau. 455. — 2. Klettgau. 457.

Dreissigstes Kapitel. Der Hegau. 461

Huntaren. 1. Bargaen. 462. — 2. Eitrahuntal. 462. — 3. Unterseegau. 462 (Das Hori. 464).

**Fünftes Buch. Die neualamannischen Gaue
des zweiten Rätien. 465**

Einunddreissigstes Kapitel. Uebersicht. 467

Zweiunddreissigstes Kapitel. Der südliche Alpgau. 470

Huntaren und Zehntschaften. 1. Linzgau. 471 (Mark Theuringen. 474). — 2. Schussengau. 474 (Mark der Argengauer 475). — 3. Argengau. 475. — 4. Alpgau (Allgäu). 477 (Zehntschaften Eglöfs, unterer Sturz, oberer Sturz. 478).

Dreiunddreissigstes Kapitel. Der Donaugau (?). 479

Huntaren. 1. Goldineshuntare. 482. — 2. Ratoltesbuch. 482. — 3. Kreggau. 482. — 4. Tiengau. 482. — 5. Eritgau. 484. — 6. Muntricheshuntare (Huntarenmark). 485.

Vierunddreissigstes Kapitel. Der Illergau. 487

Huntaren. 1. Ruadolteshuntare 488. — 2. Rammagau. 489. — 3. Heistergau. 489. — 4. Huntare unbekanntem Namens (Dietenheim?). 490. — 5. Nibelgau. 490.

Fünfunddreissigstes Kapitel. Der östliche Augstgau. 493

Huntaren. Hertishausen. 495. — 1. Duria. 495. — 2. Mindilriet. 496. — 3. Falaha. 496. — 4. Keltenstein. 496.

Sechsenddreissigstes Kapitel. Der Riesgau. 498

Huntaren. 1. Drachgau. 501. — 2. Alba. 501. — 3. Brenzgau. 501. — 4. Hurnia. 502. — 5. Sualafeld. 502.

Sechstes Buch. Die Bargarfschaften. 505**Siebenunddreissigstes Kapitel. Uebersicht. 507****Achtunddreissigstes Kapitel. Die westlichen Baren. 510**

1. Bertoltsbar. 510. — 2. Adalhart'sbar. 511. — 3. Perihilosbar. 511. — 4. Albuinsbar. 512. — 5. Bara. 512. — 6. Landgrafschaft Bar. 513.

Neununddreissigstes Kapitel. Die östlichen Baren. 515

1. Folcholt'sbar. 515. — 2. Albuinsbar. 516.

Siebentes Buch. Die neualamannischen Gaue des Elsass. 517**Vierzigstes Kapitel. Uebersicht. 519**

Mark Quningisheim 521.

Einundvierzigstes Kapitel. Der Nortgau. 522

Huntaren. 1. Hettengau. 523. — 2. Ried. 523. (Mark Romanisheim 523). — 3. Hagenau. 523. — 4. Sorngau. 523. (Marca Aquilegensis 523). — 5. Strassburg. 523. — 6. Speries. 524. — 7. Bischofsheim. 525. — 8. Horburg. 525. — 9. Sasonia. 525. — *Theilgaugrfschaften.* 1. Barr. 526. — 2. Tronie-Kirchheim. 526.

Zweiundvierzigstes Kapitel. Der Sundgau. 528

Huntaren. 1. Rubiaca. 529. — 2. Pfefferau. 529. — 3. Elsgau. 530. — 4. Huninga. 530. — 5. Sundgau. 530. —

XIV

6. Thurgau. 530. — 7. Kemptgau. 530. — *Gau- oder Theilgaugrafschaft* Illchicha. 532.

**Achtes Buch. Die neualamannischen Gaue
der Schweiz. 535**

Dreiundvierzigstes Kapitel. Uebersicht. 537

Vierundvierzigstes Kapitel. Der westliche Augstgau. 538

Huntaren. 1. Sisgau. 539. — 2. Buchgau. 540. —
3. Frickgau. 540.

Fünfundvierzigstes Kapitel. Der Aargau. 541

Huntaren. 1. Lenzburg. 541. — 2. Rore 541. — 3. Vilvesgau. 542. — *Theilgaugrafschaften.* 1. Oberer Aargau. 542. — 2. Unterer Aargau. 542.

Sechsendvierzigstes Kapitel. Der Thurgau. 543

Huntaren. 1. Bischofshori. 544. — 2. Arbongau (Huntarenmark) 544. — 3. Schwyz (Huntarenmark) 545. — 4. Uri. (Huntarenmark) 545. — 5. Unterwalden. 545 (Stanz uud Sarnen 546). — 6. Oberhasli (Huntarenmark) 547. — 7. Rheingau. 547. — 8. Der Forst Arbon. 549. — *Theilgaugrafschaften.* 1. Thurgau. 551. — 2. Zürichgau. 551.

A n h a n g.

Siebenundvierzigstes Kapitel Der Gau Currätien. 553

Raetia Curiensis. 554. — Herzogthum. 554. — Gebiet. 555. — Gau. 555. — Scultataie (Schultheissereien) 556. a. In pago vallis Drusianae (Wallgau). 557. — b. In Planis. 557. — c. Prättigau. 557. — d. Scult. Curiensis. 557. — e. Tuverasca. 558. — f. Tumillasca. 558. — g. Impetinis. 558. h. Endena. 558. — *Theilgaugrafschaften.* Oberrätien (Lags) und Unterrätien. 558.

Berichtigungen und Zusätze	560
Zur modernen Literatur	566
Abkürzungen für Urkundenbücher	571
Sachregister	572
Stämmeregister	574
Gaugregister	576
